



*Henja Semmler - Violine*  
*Antoaneta Emanuilova - Violoncello*  
*Jonathan Aner - Klavier*

## elle

Clara Schumann:  
(1819-1896)

Trio g-Moll Op. 17  
*Allegro moderato*  
*Scherzo – Tempo di Menuetto*  
*Andante*  
*Allegretto*

Charlotte Bray:  
(\*1982)

Those Secret Eyes (2014)  
That Crazy Smile (2014)

Kaija Saariaho:  
(1952-2023)

Light and Matter (2014)

Rebecca Clarke:  
(1886-1979)

Trio  
*Moderato ma appassionato*  
*Andante molto semplice*  
*Allegro vigoroso*

Wie vielen Komponistinnen war die Entwicklung ihres Talents verwehrt?  
Unser Programm "elle" will einige wenige von vielen Juwelen der Musik aus der Feder von Frauen hörbar und erlebbar machen.  
Clara Schumanns Klaviertrio ist ein bemerkenswertes Werk, entstanden auf der ostfriesischen Insel Norderney in einer Zeit schwerer Schicksalsschläge im Leben der gefeierten Pianistin und Komponistin.  
Zu ihren faszinierenden Stücken "Those Secret Eyes" und "That Crazy Smile" ließ sich die britische Komponistin Charlotte Bray von William Shakespeare inspirieren. "That Crazy Smile" bezieht sich explizit auf Shakespeares "Sommernachtstraum" und wurde vom Oberon Trio in Auftrag gegeben und uraufgeführt.  
Die finnische Komponistin Kaija Saariaho gehört zu den bekanntesten Komponist\*innen unserer Zeit. "Light and Matter" schuf die Komponistin in New York, wo sie während des Komponierens ihren Ausblick in den Morningside Park genoss und die fortwährenden Veränderungen des Lichts in den Bäumen sie zu einer musikalischen Darstellung der kinetischen Energie des Lichts und der Trägheit von Materie anregten.  
Das Œuvre der bedeutenden englischen Komponistin Rebecca Clarke wird erst nach und nach entdeckt und vor dem Vergessen bewahrt. Ihr Klaviertrio ist ein mitreißendes, originelles Werk, in dem verschiedene Strömungen und Einflüsse ihrer Zeit kunstvoll ineinanderfließen.